Aus der Sitzung des Gemeinderats vom 19. Januar 2021

Bauplatzvergabe, Flst. 150/23, Mauerbreite 22, Gussenstadt

Der Gemeinderat beschloss die Vergabe des Grundstückes Flst. 150/23, Mauerbreite 22 in Gussenstadt. Damit sind im Baugebiet Mauerbreite nun alle Bauplätze vergeben.

Bebauungsplanverfahren „Pflegezentrum Gerstetten“

Nachdem der Gemeinderat den Satzungsbeschluss in seiner vergangenen Sitzung im Dezember 2020 verabschiedet hatte, wurde die Beratung darüber erneut aufgenommen. Insbesondere wurde beraten, ob es möglich ist, den geplanten Baukörper, dem der vorgelegte Bebauungsplan als Grundlage dienen soll, in östlicher Richtung zu verschieben. Die Projektpartner der Evangelischen Heimstiftung stellten dem Gemeinderat ihre planerischen und organisatorischen Zwänge dar und erläuterten, weshalb die Stellung des Baukörpers in der aktuellen Art gewählt wurde und was aus Sicht der Bauherrschaft gegen eine Verschiebung des Baukörpers spricht.

Letztendlich konnte die Begründung nachvollzogen werden und der Gemeinderat machte mit seinem Satzungsbeschluss den Weg frei für das Bauvorhaben. Noch in diesem Jahr soll mit der Errichtung des Baukörpers begonnen werden. Mit dem neuen Baukörper an der Goethestraße werden 25 zusätzliche Pflegeplätze und 14 betreute Wohnungen im Herzen Gerstettens geschaffen. Damit wird dem steigenden Bedarf einer älter werdenden Gesellschaft an Pflegeplätzen begegnet.

Bebauungsplan „Zwischen Rostocker Weg und Wallbacher Straße“, Gerstetten

- Städtebaulicher Entwurf

Nachdem der Gemeinderat der Gemeinde Gerstetten bereits vor einem Jahr die Aufstellung des Bebauungsplans „Zwischen Rostocker Weg und Wallbacher Straße“ beschlossen hat, hat er nun zur Wahrung

aller Möglichkeiten der förmlichen Sicherung der Bauleitplanung in der vergangenen Sitzung die städtebaulichen Planungen für den teilweise brachliegenden Bereich zwischen Rostocker Weg und Wallbacher Straße konkretisiert.

Diese Konkretisierung wurde nun in Form eines städtebaulichen Entwurfs des Ingenieurbüros Kolb aus Steinheim vorgelegt. Dieser städtebauliche Entwurf sieht die Ausweisung eines allgemeinen Wohngebiets vor. Das Maß der baulichen Nutzung orientiert sich an der unmittelbaren Umgebungsbebauung, die von größeren Grundstücken, meist aufgelockerter eingeschossiger Bebauung mit Einzelhäusern mit Satteldach geprägt ist.

Archäologische Grabungen Baugebiet „Vordere Gasse“, Heldenfingen

- Ausschreibungsbeschluss

Im Zuge der Auslegung des Entwurfsbeschlusses des Baugebiets „Vordere Gasse“, Heldenfingen ist seitens des Landesamts für Denkmalpflege (Landesdenkmalamt) auf eine archäologische Prüffläche hingewiesen worden, die teilweise das Plangebiet überdeckt.

Umfangreiche Untersuchungen durch das Landesdenkmalamt haben dieses zu der Einschätzung gelangen lassen, dass es sich bei der Fläche um ein Kulturdenkmal handelt, dessen Ausprägungen im Wege einer „Rettungsgrabung“ dokumentiert werden sollen. Hier soll wegen der Befundsubstanz aus der Sondage (Voruntersuchung) ein Teil des Plangebiets des Bebauungsplans „Vordere Gasse“ archäologisch fachgerecht ausgegraben werden, um den dokumentarischen Wert der (erwarteten) Funde zu erhalten.

Nach Einschätzung des Landesdenkmalamts ist mit einer Grabungsdauer von maximal fünf Monaten auszugehen.

Der Gemeinderat beschloss in der vergangenen Sitzung diese Grabungen in Angriff zu nehmen und die diesbezügliche öffentliche Ausschreibung auf den Weg zu bringen.

Die Ausschreibung der Arbeiten ist für Anfang Februar vorgesehen. Der Beginn der Rettungsgrabungen ist sowohl vom Ergebnis der Ausschreibung, wie auch von den herrschenden Witterungsbedingungen abhängig.

Baugesuche

Der Gemeinderat stimmte in der Sitzung am 19.01.2021 folgenden Baugesuchen zu:

Gerstetten

Flst. 473/14, Müllerweg 14
Aufstockung eines Wohngebäudes

Flst. 1010/11, Mörikestraße
Neubau Einfamilienhaus mit Garage und Carport

Dettingen

Flst. 1547/11, Eichenstraße 5
Neubau Einfamilienhaus mit Garage und Carport

Heuchlingen

Flst. 309/27, Lilienstraße 23
Errichtung einer Gartenhütte/Gerätehaus 7,20 m lang, 3,50 m breit, max. 2,60 m hoch, Pultdach

Flst. 2395, Prinelstraße/Efeustraße
Neubau Einfamilienhaus mit Garage und Carport

Gussenstadt

Flst. 150/29, Mauerbreite
Erstellung Einfamilienhaus mit Doppelgarage

Flst. 447, Brechhülbsstraße 10
Erstellung eines 18 m hohen Gittermastes für Amateurfunkantennen (Kurz- und Ultrakurzwellen), Typ Versatower BP60SX

Flst. 3104/3, Helfensteinstraße 15
Errichtung eines Einfamilienhauses

Flst. 3129, Falkenweg
Errichtung Zweifamilienhaus mit Doppelgarage

Heldenfingen

Flst. 734 (Beteiligung im immissionschutzrechtlichen Verfahren)

Geplante Änderungen: Flexibilisierung und Erhöhung der Strom- und Gaskapazität,

Errichtung und Betrieb eines weiteren BHKW im Container, Gasdichte Abdeckung des Gärrestelagers 3 mittels Tragluftfoliendachs zur Nutzung als Tragluftfoliengaszwischenspeicher mit Anschluss an die Biogasanlage, Anbau eines Technikraums, Vollflächige Abdeckung von Endlager 2 mit einer Betondecke

Die Beschlussfassung über die Beteiligung im immissionsschutzrechtlichen Verfahren zum Bau und Betrieb von zwei Windenergieanlagen nach Rückbau von vier sich noch im Betrieb befindlichen Anlagen (Repowering) auf den Flurstücken 1214 und 1266 in Gussenstadt, wurde an den Gussenstadter Ortschaftsrat übertragen.

Breitbandausbau – Netzbetriebsausschreibung Gerstetten

- Ausschreibungsbeschluss

Im Juni 2020 wurde die Bundesförderung für den Glasfaserausbau (FTTB) der bisher im Gemeindegebiet unterversorgten Bereiche vorläufig bewilligt. Das Gebiet umfasst im Wesentlichen die Gewerbegebiete Gerstetten und Dettingen sowie Sontbergen und die Weiler bzw. Wohnstätten im Außenbereich. Darauf aufbauend wurde ein Antrag auf Co-Finanzierung der Maßnahme beim Land Baden-Württemberg eingereicht, dieser wurde jedoch noch nicht bewilligt.

Bestandteil der Förderung ist, dass die Ausschreibung für den Betrieb des Netzes parallel zur Planung und zum Bau durchgeführt wird.

Unterstützt durch die darauf spezialisierte Anwaltskanzlei luscomm sowie das Büro Geodata, soll die Netzbetriebsausschreibung in den kommenden Monaten durchgeführt werden. Der Gemeinderat beschloss, dies im Rahmen eines nicht offenen Verfahrens mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb durchzuführen.

Als Zuschlagskriterien werden mit 60 % der Pachtpreis für das Netz sowie mit 40 % die von den Bewerbern angebotenen Endkundenprodukte gewichtet werden. Bei den Endkundenprodukten werden dann im Wesentlichen die Tarifkonditionen bewertet, mit einfließen werden aber auch Kriterien wie die zu garantierende Verfügbarkeit der Bandbreiten über einen bestimmten Zeitraum im Jahr.

Der Pachtvertrag soll bis zum 31.12.2029, mit zweimaliger Verlängerungsoption um zwei Jahre, abgeschlossen werden. Hierdurch besteht dann die Möglichkeit, an einer gemeinsamen Ausschreibung von Netzen der weiteren Kreisgemeinden teilzunehmen, deren bereits geschlossenen Pachtverträge um diesen Zeitpunkt herum ebenfalls enden.

Gemäß Förderbescheid müssen die Bauarbeiten am Netz bis spätestens 31.12.2024 abgeschlossen sein, die Aufnahme des Netzbetriebs kann dann im Anschluss erfolgen.

Satzung zur Änderung der Hauptsatzung

Durchführung von Sitzungen ohne persönliche Anwesenheit der Mitglieder im Sitzungsraum

- Beratung und Beschlussfassung

Auf Grund der Corona-Pandemie hat der Landesgesetzgeber die Möglichkeit in der Gemeindeordnung geschaffen, Verhandlungsgegenstände einfacher Art auch in einer Videositzung zu beraten und zu be-

schließen. Diese Form kann auch genutzt werden, wenn aus schwerwiegenden Gründen (u.a. aus Gründen des Seuchenschutzes), keine ordnungsgemäße Sitzung stattfinden kann. Zunächst war diese Möglichkeit ohne eine Änderung der Hauptsatzung befristet bis zum 31.12.2020 möglich. Um auch künftig im Notfall auf dieses Instrumentarium zurückgreifen zu können, hat der Gemeinderat die entsprechende Änderung der Hauptsatzung beschlossen.

Entwidmung von Teilflächen der Feldwege Flst. Nr. 659, 667/2 und 667/3, Gemarkung Gerstetten, Flur Heuchstetten

Der Gemeinderat hat beschlossen, dass Teilflächen der Feldwege Flst. Nr. 659, 667/2 und 667/3, auf der Flur Heuchstetten mit einer Fläche von ca. 506 m² und 419 m² für den öffentlichen Verkehr einzuziehen sollen, nachdem zuvor keine Einwendungen aus der Bürgerschaft eingegangen sind.

Sanierung und Einbau behindertengerechtes WC

Aussegnungshalle Waldfriedhof Gerstetten

- Vergabe Gerüstarbeiten und Blitzschutz

Der Gemeinderat hat zum Bauvorhaben „Sanierung und Einbau behindertengerechtes WC Aussegnungshalle Waldfriedhof Gerstetten“, wie folgt vergeben:

- Gerüstarbeiten an die Firma Röder Gerüstbau, Amstetten zum Angebotspreis von 11.421,38 Euro brutto.
- Blitzschutzarbeiten an die Firma HUS-Blitzschutzbau, Herbrechtingen zum Angebotspreis von 6.938,30 Euro brutto.

Die Bauzaunelemente werden zum Angebotspreis von 3.393,70 Euro brutto beschafft.